



23/SVV/1017

Anfrage
öffentlich

Krampnitz und geplante Tram - was verhindert der aktuelle Baustopp?

<i>Einreicher:</i> Fraktion AfD, Stadtverordneter Chaled-Uwe Said	<i>Datum</i> 27.09.2023
--	----------------------------

<i>geplanter Sitzungstermin</i> 04.10.2023	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> zur Kenntnis
---	---	--------------------------------------

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Gemäß Pressebericht vom 21.09.2023 zur steigenden Inflation im Baugewerbe, steigenden Kosten für die Wohnungsbaufinanzierung sowie der aktuellen Zurückhaltung des Immobilienkonzerns Vonovia, der über seine Tochtergesellschaft Buwog Bauträger GmbH auch in Potsdam-Krampnitz aktiv ist, lassen die mittelfristigen Um- und Ausbauziele des Stadtteils zweifelhaft werden. Insbesondere die Weiterverfolgung des Baus einer zweigleisigen Tramstrecke erscheint durch die aktuelle Zurückhaltung des Hauptinvestors und der damit verbundenen möglicherweise verfehlten Zielmarke bei der geplanten zukünftigen Einwohnerzahl fraglich.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Welche Gefährdungen sieht die Landeshauptstadt in der aktuell prekären Lage der Bauwirtschaft in Bezug auf die selbstgesteckten Ziele zum Stadtteil Krampnitz? Bitte ausführen hinsichtlich angestrebte Einwohnerkapazität, Tramstreckenbau inklusive der Förderung sowie Zeitplan.

Anlagen:

Keine